

Unsere Vision

Jeder Mensch um uns

LIEBT UND VERHERRLICHT GOTT

in Seiner Majestät.

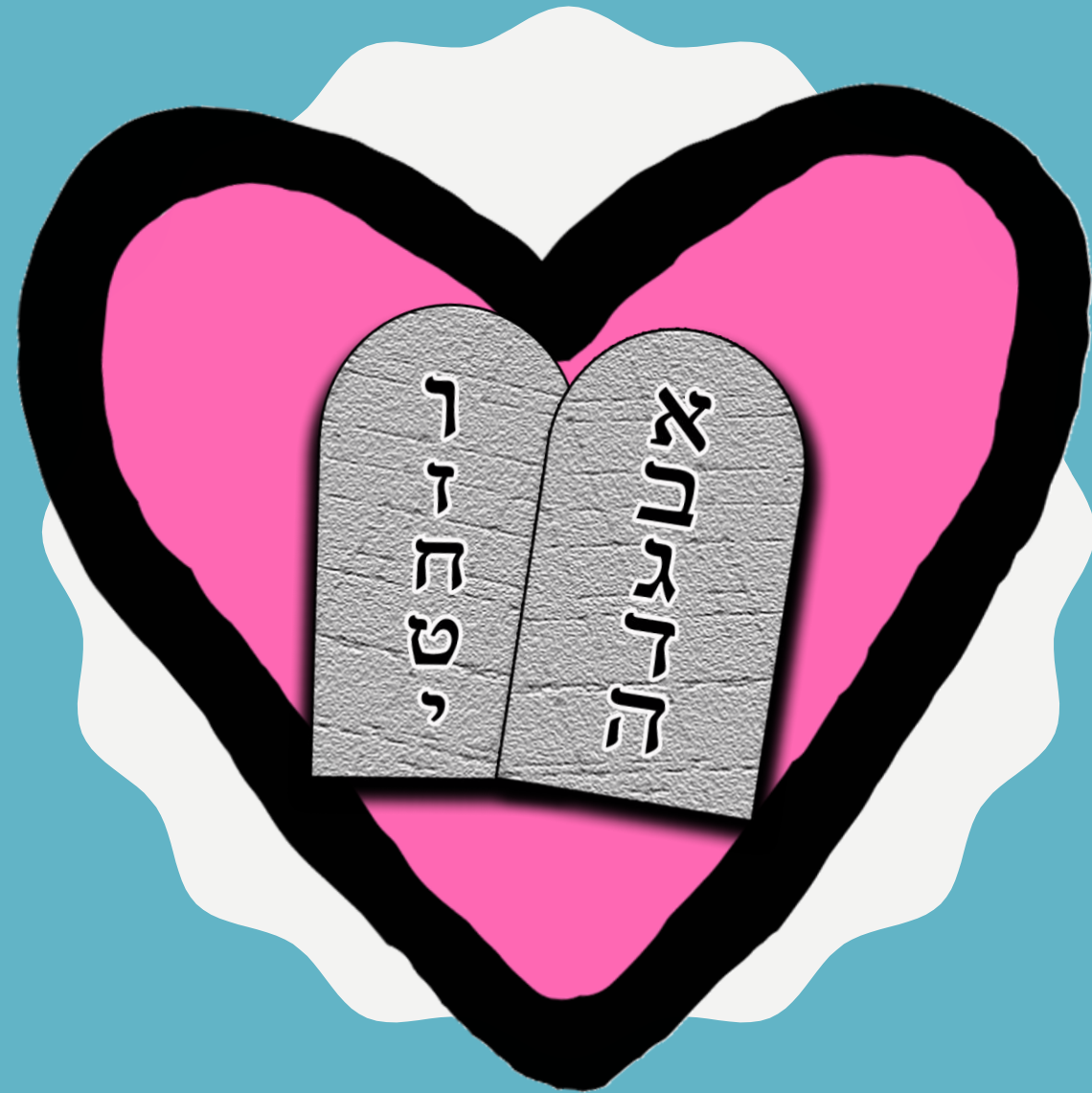
Wir motivieren jeden Menschen
eine **Liebesbeziehung mit Gott**
zu **beginnen** und darin zu **reifen**.

Unsere Mission

**EINSICHTEN
AUS DEM
RÖMISCHEN
BRIEF**

*** TEIL 3**

**EVANGELISCH FREIKIRCHLICHE GEMEINDE
ROTHENBURG OB DER TAUBER**



DAS GESETZ DES HERZENS

RÖMER 2,17-24

☉ *Nun gut, du kannst von dir sagen, dass du ein Jude bist. Du fühlst dich sicher, weil du das Gesetz hast, und bist stolz darauf, den wahren Gott zu kennen. Du kennst seinen Willen und hast ein sicheres Urteil in allen Fragen, bei denen es um Gut und Böse geht, weil du dich im Gesetz auskennst. Du bist überzeugt, 'dass es dein Auftrag ist,` ein Führer der Blinden zu sein und ein Licht für die, die in der Finsternis sind, ein Erzieher derer, denen es an Einsicht fehlt, und ein Lehrer der Unwissenden. Schließlich besitzt du ja das Gesetz, den Inbegriff der Erkenntnis und der Wahrheit.*

RÖMER 2,17-24

☉ *Wenn du nun andere belehrst, warum dann nicht auch dich selbst? Du predigst, man dürfe nicht stehlen; warum stiehlst du dann? Du sagst, man solle die Ehe nicht brechen; warum brichst du sie dann? Du verabscheust die Götzen; warum bereicherst du dich dann an ihnen, indem` du ihre Tempel plünderst? Du redest voller Stolz vom Gesetz, und gleichzeitig brichst du es und raubst Gott damit die Ehre, genau wie es in der Schrift heißt:
»Eure wegen wird der Name Gottes bei den Völkern in den Schmutz gezogen.«*

RÖMER 2,25-29

☉ Auch die Beschneidung nützt dir nur etwas, wenn du nach dem Gesetz lebst. Wenn du tust, was das Gesetz verbietet, bist du in Wirklichkeit nicht mehr ein Beschnittener, sondern ein Unbeschnittener. Und ist es umgekehrt nicht genauso? Wenn ein Unbeschnittener so lebt, wie es der vom Gesetz geforderten Gerechtigkeit entspricht, gilt er – unbeschnitten wie er ist – vor Gott als ein Beschnittener. Was seine Herkunft betrifft, gehört er nicht zu denen, die beschnitten sind, aber er erfüllt das Gesetz und wird daher über dich zu Gericht sitzen, denn obwohl du als Jude den genauen Text des Gesetzes besitzt und beschnitten bist, lebst du nicht nach dem Gesetz.

RÖMER 2,25-29

☉ *Nicht der ist nämlich ein Jude, der es 'nur' nach außen hin ist, und die 'wirkliche' Beschneidung ist nicht die, die äußerlich sichtbar am Körper vollzogen wird. Ein 'wahrer' Jude ist der, der es im Innersten seines Wesens ist, und die 'wahre' Beschneidung ist die, die am Herzen geschieht. Sie kommt nicht durch die äußerliche Befolgung einer Gesetzesvorschrift zustande, sondern ist das Werk des Heiligen Geistes. Das Lob, das der erhält, der in diesem Sinn Jude ist, kommt nicht von Menschen, sondern von Gott.*

**EINSICHTEN
AUS DEM
RÖMISCHEN
BRIEF**

*** TEIL 3**

**EVANGELISCH FREIKIRCHLICHE GEMEINDE
ROTHENBURG OB DER TAUBER**

GEMEINDE
SONNTAG
HEILE WELT



ARBEIT
ALLTAG
HEUCHELEI

ZWEI GESICHTER CHRISTEN

RÖMER 3,1-20

☉ *Aber was haben dann die Juden gegenüber den anderen Menschen noch für einen Vorteil? Und was ist der Nutzen der Beschneidung? Nun, die Juden haben den anderen Menschen in jeder Hinsicht viel voraus. Vor allem ist es das eine, dass Gott ihnen seine Worte anvertraut hat. Aber wie steht es damit, dass einige von ihnen Gott nicht geglaubt haben, sondern ihm untreu geworden sind? Hebt ihre Untreue Gottes Treue auf? Niemals! Was vielmehr klarwerden soll, ist dies: Gott ist zuverlässig, und was er sagt, ist wahr.*

RÖMER 3,1-20

☉ *Und jeder Mensch ist 'letztlich' ein Lügner, genau wie es in der Schrift heißt: »Es soll deutlich werden, dass du, Gott, im Recht bist und dass deine Worte wahr sind; du wirst dich siegreich behaupten, wenn man über dich zu Gericht sitzt.« Wenn nun aber unsere Ungerechtigkeit Gottes Gerechtigkeit erst richtig zur Geltung bringt, welchen Schluss sollen wir daraus ziehen? Etwa den, dass Gott ungerecht ist, wenn er seinen Zorn 'über uns' hereinbrechen lässt? (Ich rede 'bewusst einmal rein' menschlich.) Nein, niemals! Sonst wäre es ja undenkbar, dass Gott die Welt richten wird.*

RÖMER 3,1-20

☉ *Aber wenn ich doch nun ein Lügner bin, wird dann nicht gerade dadurch umso deutlicher, dass Gott zuverlässig ist und dass das, was er sagt, wahr ist? Ich trage also dazu bei, dass Gottes Ruhm noch größer wird. Wieso werde ich von ihm dann noch als Sünder verurteilt? Und überhaupt – warum nicht noch einen Schritt weitergehen und sagen: »Tun wir doch Böses, damit Gutes dabei herauskommt!«? Einige, die schlecht über uns reden, behaupten ja sogar, das sei es, was wir lehren. Die, 'die uns so etwas unterstellen,' trifft Gottes Gericht mit vollem Recht.*

RÖMER 3,1-20

☉ *Wie ist es denn nun? Sind wir 'als Juden den anderen Menschen gegenüber` im Vorteil, 'oder sind wir es nicht`? Wir sind es ganz und gar nicht! Ich habe ja jetzt den Beweis erbracht, dass alle schuldig sind, die Juden ebenso wie die anderen Menschen, und dass alle unter der Herrschaft der Sünde stehen, genau wie es in der Schrift heißt: »Keiner ist gerecht, auch nicht einer. Keiner ist klug, keiner fragt nach Gott. Alle sind vom richtigen Weg abgewichen, keinen Einzigen kann 'Gott` noch gebrauchen. Keiner handelt so, wie es gut wäre, nicht ein Einziger.*

RÖMER 3,1-20

☉ *Ihr Rachen ist ein offenes Grab. Ihre Zunge gebrauchen sie, um zu betrügen. Schlangengift verbirgt sich unter ihren Lippen. Ihr Mund ist voller Flüche und gehässiger Worte. Nichts hemmt ihre Schritte, wenn es gilt, Blut zu vergießen. Verwüstung und Elend lassen sie auf ihren Wegen zurück, und vom Weg, der zum Frieden führt, wollen sie nichts wissen. Sich Gott in Ehrfurcht zu unterstellen, käme ihnen nie in den Sinn.«*

RÖMER 3,1-20

☉ *So sagt es das Gesetz, und wir wissen:*

Alles, was das Gesetz sagt, richtet sich an die, denen es gegeben wurde. Damit wird jeder Mund zum Schweigen gebracht; die ganze Welt ist vor Gott als schuldig erwiesen. Denn auch durch das Befolgen von Gesetzesvorschriften steht kein Mensch vor Gott gerecht da. Das Gesetz führt vielmehr dazu, dass man seine Sünde erkennt.

**EINSICHTEN
AUS DEM
RÖMISCHEN
BRIEF**

*** TEIL 3**

**EVANGELISCH FREIKIRCHLICHE GEMEINDE
ROTHENBURG OB DER TAUBER**



DAS EVANGELIUM - JESUS CHRISTUS

**ZEIT ZUM
NACHDENKEN**

- * BIN ICH EIN SELBST-ERNANNTER ERZIEHER UND LEHRER?**
- * LEBE ICH ZWEI GESICHTER, ODER BIN ICH ECHT?**
- * WAS TREIBT MICH AN? HAARSPALTEREI, ANGST ODER LIEBE?**
- * WEIß ICH, WER & WAS ICH BIN?**

...FORTSETZUNG FOLGT IN 2 WOCHEN